

Protokoll

über die Sitzung des Finanzausschusses am Dienstag, dem 19.11.2013, 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Uwe Sternbeck

Vorsitzende/r

Herr Frank Hahn

Stellv. Vorsitzende/r

Herr Jan Obramski

Mitglieder

Herr Manfred Becke	(Vertreter für Herrn Baumann)
Herr Klaus Hibbe	(Vertreter für Herrn Rump)
Herr Thomas Iseke	
Herr Ferdinand Lühring	(Vertreter für Herrn Hendrian)
Herr Jens Ohlau-von der Heide	
Herr Andreas Plötz	
Herr Stefan Porscha	

Beratende Mitglieder

Herr Siegbert Dach
Herr Kevin Klemann
Herr Thorsten Steen

Verwaltungsangehörige

Herr Wiegand Ahrbecker
Herr Ernst Kerger
Herr Kai Knigge
Herr Thomas Meyer
Herr Peter Neuwald
Herr Christoph Richert
Herr Bernd Stellmann

-

Herr Lothar Reinhardt

Sitzungsbeginn: 18:00
Sitzungsende: 19:33

Tagesordnung:

Vorlagen Nr.

1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 28.05.2013
3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
4. Überprüfung des Beteiligungsmanagements der Stadt Neustadt a. Rbge. durch den Nds. Landesrechnungshof für die Jahre 2009 bis 2011 **2013/254**
5. Feuerwehrbedarfsplan der Stadt Neustadt a. Rbge. (Entwurf)
Vorstellung durch die Fa. Forplan, Herr Habeth
6. Bekanntgaben
- 6.1. Jahresabschlussbericht für das Haushaltsjahr 2011 **2013/157**
- 6.2. Genehmigung der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 **2013/161**
- 6.3. Bericht zur Entwicklung der Haushaltsdaten per 30.09.2013 Liquiditätskredite im Haushaltsjahr 2013 **2013/237**
7. Anfragen

1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Hahn eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Neustadt a. Rbge. und begrüßt die Anwesenden. Hier insbesondere Herrn Lothar Reinhardt als neues beratendes Mitglied (Seniorenbeirat) und Herrn Habeth von der Fa. Forplan als Sachverständigen zu Tagesordnungspunkt 5.

Anschließend stellt er die ordnungsmäßige Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 28.05.2013

Der Finanzausschuss fasst einstimmig bei 7 Enthaltungen folgenden

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 28.05.2013 wird genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

4. Überprüfung des Beteiligungsmanagements der Stadt Neustadt a. Rbge. durch den Nds. Landesrechnungshof für die Jahre 2009 bis 2011 **2013/254**

Hier hinterfragt Herr Hahn die Gründe der Prüfung durch den Landesrechnungshof. Herr Kerger erläutert zunächst, dass der Landesrechnungshof die Aufgaben der Kommunalen Prüfungsämter übernommen habe. Schwerpunkt dieser Vergleichsprüfungen sei unter anderem die Frage gewesen, inwieweit wirtschaftliche Unternehmen Konsolidierungsbeiträge zu städtischen Haushalten leisten können.

Herr Sternbeck ergänzt, dass im Vergleich zum Prüfungszeitraum eine Neuregelung zur städtischen Vertretung in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsbetriebe erfolgt ist. Durch die daraus resultierenden Geschäftsabläufe sei gewährleistet, dass die zuständigen Vertreter der Stadt Neu-

stadt a. Rbge. in diesem Bereich über alle wichtigen Entscheidungen und Entwicklungen im Vorfeld rechtzeitig und umfassend unterrichtet werden.

In der Folge fasst der Finanzausschuss einstimmig folgenden empfehlenden

Der Finanzausschuss fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. nimmt gemäß § 5 Abs. 1 des Nds. Kommunalprüfungsgesetzes (NKPG) vom Inhalt der abschließenden Prüfungsmitteilung des Nds. Landesrechnungshofes über die überörtliche Prüfung des Beteiligungsmanagements der Stadt Neustadt a. Rbge. für die Haushaltsjahre 2009 bis 2011 Kenntnis.

5. Feuerwehrbedarfsplan der Stadt Neustadt a. Rbge. (Entwurf) Vorstellung durch die Fa. Forplan, Herr Habeth

Herr Habeth von der Firma FORPLAN aus Bonn stellt sich kurz vor und erläutert anhand einer Präsentation (**Anlage 1**) den wesentlichen Inhalt und die Ergebnisse der Untersuchung und den daraus resultierenden Feuerwehrbedarfsplan.

Herr Habeth hält fest, dass die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Neustadt a. Rbge. aktuell bedarfsgerecht aufgestellt ist. Aufgrund der Verteilung auf 31 Standorte gelingt eine 95 % Abdeckung der Fläche Neustadts.

Eine ausreichende Einsatzstärke bei Schadensereignissen wird durch die Unterstützung der Standorte untereinander erreicht. Hilfe von Feuerwehren angrenzender Gemeinden ist allerdings nicht zu erwarten.

Herr Habeth macht in seinem Vortrag deutlich, dass der Brandschutz eine Pflichtaufgabe der Gemeinden ist. Neustadt dürfe bei seinen Bemühungen, eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen, auszurüsten, zu unterhalten und einzusetzen, nicht nachlassen.

Der bauliche Zustand der Gerätehäuser, die personelle Stärke bei Gerätewarten und Verwaltung, die Ausrüstung und die Ausbildung aber auch die Verkehrssituation, z.B. bzgl. der Schließzeiten der Bahnübergänge, stellten die Haupthandlungsfelder für die kommende Zeit dar. Die sog. Tageseinsatzverfügbarkeit sei in Neustadt, wie in fast allen Gemeinden mit freiwilligen Feuerwehren, kritisch zu beobachten.

Im Anschluss an den Vortrag bekunden die Ausschussmitglieder Beifall.

Auf entsprechende Nachfrage von Herrn Hahn erläutert Herr Richert das geplante weitere Vorgehen. Zunächst werde die Verwaltung zusammen mit der Feuerwehr die Maßnahmen erarbeiten, die notwendig sind, um den Brandschutz auch zukünftig auf gutem Niveau aufrecht zu erhalten. In der Folge werde eine entsprechende Drucksache erarbeitet. Die hieraus folgende Entscheidung über die Festlegung des Schutzziels und die damit verbundenen Maßnahmen obliegen dem Rat. Herr Richert schätzt, die Drucksache im ersten Quartal 2014 vorlegen zu können.

6. Bekanntgaben

Die Informationsdrucksachen werden zur Kenntnis genommen.

- | | |
|--|-----------------|
| 6.1. Jahresabschlussbericht für das Haushaltsjahr 2011 | 2013/157 |
| 6.2. Genehmigung der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 | 2013/161 |
| 6.3. Bericht zur Entwicklung der Haushaltsdaten per 30.09.2013 Liquiditätskredite im Haushaltsjahr 2013 | 2013/237 |

7. Anfragen

Aus den Reihen der Ausschussmitglieder wird die Frage gestellt, wann der Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes für den Jahresabschlussbericht 2011 vorläge.

Herr Neuwald stellt die Fertigung einer entsprechenden Drucksache für Anfang 2014 in Aussicht. Im Augenblick seien die Erstellung des Jahresabschlusses 2012, der bis zum 31.12.2013 vorliegen wird und die Haushaltsaustellung für das Haushaltsjahr 2014 vordringlich zu erledigende Aufgaben.

Eine zusätzliche Frage nach der Notwendigkeit der Aufnahme von Liquiditätskrediten beantwortet Herr Neuwald abschließend und ausführlich.

Herr Steen kann die unterschiedlichen Ergebnisse der Gesamtergebnisrechnung u.a. im Jahresergebnis der Drucksache 237/2013 und des Entwurfes des Produkthaushaltes nicht nachvollziehen. Herr Neuwald macht deutlich, dass die Verwaltung gerne entsprechende Anfragen beantworte. Er weist jedoch darauf hin, dass der Haushaltsentwurf nicht Gegenstand der Sitzung sei und bittet darum, konkrete Fragen zu Einzelpositionen des Haushaltes vorab an die Verwaltung zu stellen, damit in der jeweiligen Sitzung darauf Bezug genommen werden könne.

Anmerkung der Verwaltung:

Im Anschluss an die Sitzung wurde die Frage von Herrn Steen in einem persönlichen Gespräch abschließend beantwortet.

Anregungen von Herrn Steen zur künftigen Darstellung der Gesamtergebnisrechnung zum III. Quartal wurden zur Kenntnis genommen.

Herr Hibbe gibt eine Anfrage der CDU-Fraktion (**Anlage 2**) sowie Anträge der CDU-Fraktion zum Haushalt 2014 (**Anlage 3**) zu Protokoll.

Als keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen schließt Herr Hahn mit einem Dank an alle Anwesenden die Sitzung um 19.33 Uhr.

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer

Neustadt a. Rbge., 05.12.2013